

**Zeitschrift:** Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer  
**Herausgeber:** Auslandschweizer-Organisation  
**Band:** 12 (1985)  
**Heft:** 4

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Inhaltsverzeichnis

Der neue Schweizer Film	3
Was bringt ein UNO-Beitritt?	6
Hornussen	8
Offizielle Mitteilungen:	
– Neues Eherecht	9
– Neue Schweizer Bürger: Achtung	10
– Beitritt zur AHV/IV	10
– Abstimmungsresultate vom 22. September 1985	10
Lokalseiten	11-15
Mitteilungen des Auslandschweizersekretariates	16
Schweizer Weinbau	17
Eine Minderheit festigt sich	18
50 Jahre Schweizer Radio International	20
Elisabeth Kübler-Ross	22

## **Titelbild:**

Szenen aus «Höhenfeuer» von Fredi M. Murer, der am diesjährigen Filmfestival Locarno mit dem Grand Prix ausgezeichnet wurde.

**Herausgeber:**  
Auslandschweizersekretariat  
der NHG  
Alpenstrasse 26  
CH-3000 Bern 16

## **Schweizerische AG**

Beratung bei der Gründung,  
der Ererbung oder der Verwaltung  
von Aktiengesellschaften  
in der Schweiz:  
Finanzplanung oder -kontrolle,  
Rechts- oder Steuerberatung,  
Vertretung von abwesenden  
Mitgliedern.



**Treuhand Sven Müller**  
Birkenrain 4  
CH-8634 Hombrechtikon-Zürich  
Tel. 055/42 21 21, Tx 87 50 89 svn ch

## **Der neue Schweizer Film: Im Rampenlicht**

**Der Grand Prix des diesjährigen Filmfestivals von Locarno ging an «Höhenfeuer» von Fredi M. Murer. – Kenner erstaunt die Prämierung eines Schweizer Films nicht. Freddy Buache, Direktor des Schweizerischen Filmarchives, zeichnet den Weg des Schweizer Films zur internationalen Anerkennung.**

Das Filmschaffen in der Schweiz zur Zeit des Stummfilms ist kaum erwähnenswert, trotz des Enthusiasmus einiger Pioniere: Lazar Wechsler, Begründer der Firma Praesens im Jahre 1924, der Flieger Walter Mittelholzer oder der Genfer C.-G. Duvanel, welcher mit Arthur Porchet als Kameramann für ein Lausanner Unternehmen Aktualitäten aufnahm, die erste schweizerische Filmwochenschau, die wegen der zu kostspieligen und komplexen Technik des Tonfilms wieder verschwand. Von 1930 an verhinderte die Mehrsprachigkeit des Landes das Aufkommen einer nationalen siebenten Kunst, die auf unserem ganzen Territorium leicht zu vermitteln gewesen wäre.

Die französische Schweiz, damals fasziniert von dem, was von Paris kam, zeigte keinen grossen Schaffenswillen. Das Hauptzentrum entwickelte sich in Zürich, wo bis 1939 Dokumentarfilme, sowie seltener, einige längere Spielfilme gedreht wurden, so vor allem *Füsiler Wipf* (1938) und *Wachtmeister Studer* (1939), beide von Leopold Lindtberg. Doch dann änderte sich auf einmal die Lage unseres Landes mitten in einem Europa im Kriege, was die Aufnahme des Kampfes gegen totalitäre Ideologien forderte. Aufgrund des Vollmachtenbeschlusses führte der Bundesrat 1940 die schweizerische Filmwochenschau ein, eine wöchentliche Aktualitätensendung von acht bis zehn Minuten in den drei Landessprachen, welche obligatorisch in allen Kinotheatern gezeigt wer-



«Derborence», 1985  
Photos: Cinémathèque Suisse

den musste. Im übrigen spornte die Notwendigkeit, den eidgenössischen Geist zu verstärken, mehrere Filmschaffende an. Sie brachten Klassiker der schweizerischen Literatur auf die Leinwand, namentlich von Gottfried Keller, von welchem Hans Trommer mit herrlicher Lyrik *Romeo und Julia auf dem Dorfe* (1941) und Lindtberg *Die missbrauchten Liebesbriefe* (1940) für den Film gestalteten. In dieser Zeitspanne wurden alljährlich bis zu zehn oder zwölf Spielfilme gedreht.

## **Neue Optik**

Mit der Rückkehr des Friedens liess diese Vitalität nach, und der Markt öffnete sich wieder der Produktion aus dem Ausland. Man musste die Entfaltung des neuen westschweizerischen Films abwarten, bis Zürich mit Verspätung